

Schnauze ist ganz weiß, und diese Farbe durch einen schwärzlichen in der Mitte zwischen der Nase und den Augen quer liegenden Schatten stark abgesetzt und oberhalb ist der Kopf graubräunlich. Die Kehle und die ganze Unterseite des Halses sind graulich weiß, der Nacken und Rücken aus dem Rostbraunen hirschfarbig, gegen die Hinterbacken gelblicher; die äußere Seite der Keulen und ein breiter, an der Brust hinlaufender Streifen, der an der Bauchseite erst schmaler, gegen die Keulen aber wieder breiter wird, sind ganz schwarzbraun. Die Keulen selbst sind schwärzlich, die innere Seite derselben fast schwarz, bei den Vorderkeulen aber stahlgrau. Der Bauch ist der Länge nach isabellfarbig. Die Hinterbacken fangen vom Schwanz an weiß zu werden und bedecken die Hinterseite der Keulen mit einer ganz reinen weißen Farbe. Die Füße bis zur mittlern Biegung sind ebenfalls weiß, nur daß sich an den hintern ein schwärzlicher Schatten am Gelenk ausbreitet. Der Schwanz ist weiß, jedoch an der Spitze schwärzlich. — Das Haar des Widders ist über andert- halb Zoll lang und etwas zottiger als Hirschhaare anzusehen und zugleich auch weicher. Alle Haarspitzen sind äußerst gekrümmt oder halb gekräuselt und zwar am Rücken nach verschiedener Richtung, so daß daselbst das Haar wie gewellt aussieht. Auf den Seiten und an den Keulen ist hingegen das Haar glatt. Am Halse ist das Haar am längsten und zottig, welches am Nacken bis zwei Zoll, und unten an der Wamme noch darüber beträgt. Nur die Schnauze, die Füße und der Schwanz sind kurzhaarig und auf der Stirn sieht man statt eines Haarwirbels einen aufwärts und von einander strebenden Zug. Die Vorderknie sind mit langem barschen und mit straubigem Haar verwahrt.

An einem jungen Argali-Widder aus Kamtschatka war die ganze Schnauze, das Haar in den Ohren und zwischen